

## IV Öl

### **Zur Salbung nach der Taufe**

Du wirst nun mit Chrisam gesalbt,  
denn du bist ein Glied des Volkes Gottes  
und gehörst für immer Christus an,  
der gesalbt ist zum Priester, König und Propheten in Ewigkeit.

*(Aus: Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Grundform, Manuskriptausgabe zur Erprobung, hrsg. von den Liturgischen Instituten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, Trier 2001, Nr. 262)*

Die Salbung mit Chrisam, ursprünglich eine kostbare Mischung aus Olivenöl und Balsam, erinnert daran, dass Gott unser Heil will (heilende Wirkung von Salböl), wir unter seinem Schutz und Segen stehen (schützende Wirkung von Salböl) und er uns mit dem wohltuenden Duft seiner Liebe umhüllen will (wohltuende und duftende Wirkung von Salböl).

In unserer Tauf liturgie steht dieser Ritus in der biblischen Tradition der Berufung von Priestern, Propheten und Königen, die Gott selber in Dienst nimmt: „Samuel nahm das Horn mit dem Öl und salbte David mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des Herrn war über David von diesem Tag an.“ (1 Sam 16,13a-c). Die Salbung mit Chrisam gliedert uns in Jesus, den neuen David ein, den endgültigen König, Hohepriester und Propheten, den Messias und Christus – „Gesalbten“ – Gottes (vgl. die „Salbung“ Jesu mit der Kraft des Geistes bei seiner Taufe im Jordan Mk 1,9-11parr).

### **Beten mit Gertrud**

(...) Bete zum Herrn:  
die Salbung durch seinen lebenspendenden Geist belehre dich über alles.

Vater, der du heilig bist!  
Durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus,  
hast du mich neu gezeugt aus dem Wasser und  
dem Lebenshauch des Heiligen Geistes:  
Gib mir heute für alle meine Sünden vollen Nachlass,  
und würdige mich gnädig, mich zu salben  
mit dem Öl deines lebenspendenden Geistes,  
auf dass ich gelange zum ewigen Leben, Amen.  
Dein Friede sei mit mir auf ewig, Amen.

(Esp I 148ff)

### **Zum Nach-Gehen**

- Duftöl und Salben kommen in ganz verschiedenen Situationen vor ...
- Ich mache mir bewusst, dass ich gesalbt bin: ausgestattet mit königlicher – priesterlicher – prophetischer Würde.
- In dieser Woche gehe ich um mit dieser Spannung: Ich bin „Staub und Asche“ – Ich bin „Gesalbte/r Gottes“
- Schriftbetrachtung: 2 Kor 1, 20f